



Termine

Gruppen und Kreise

Frauenkreis im Gemeindesaal Rimhorn wöchentlich jeweils um 14.30 Uhr. Beginn: 14. Januar

Frauentreff im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach 12.01., 26.01., 09.02., 23.02. - jeweils um 14.30 Uhr

Jungschar im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach freitags um 15.00 Uhr im GH Lützel-Wiebelsbach ab 16.01.

Kindergottesdienst im Gemeindesaal Rimhorn 25.01. und 22.02., jeweils um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach 25.01. und 08.02., jeweils um 10.00 Uhr

Freud und Leid

Diese persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.

Geburtstage

Über den Tellerrand

Stiftung kann Geld auszahlen

Höchst. Der Höchster Klosterfonds, dessen Vermögen aus gut zweihundert Hektar Wald zwischen Höchst und Mümling-Grumbach besteht, ist in eine Stiftung umgewandelt worden. „Das bedeutet vor allem, dass in Zukunft auch etwas an die zehn Mitglieds-Kirchengemeinden ausgezahlt werden kann“, erläutert Pfarrer Winfried Klotz (Bad König), der Vorsitzende des Klosterfonds. Zuvor war der Fonds, dessen Geschichte bis in die Reformationszeit zurückreicht, eine Körperschaft öffentlichen Rechts gewesen.



Die Hälfte der Ausschüttung geht dabei zu gleichen Teilen an die Kirchengemeinden; die andere Hälfte wird projektbezogen an die Gemeinden vergeben. Für ihre Anträge müssen sie sich etwas einfallen lassen; getreu dem ursprünglichen Sinn des Klosterfonds, wie er auf dessen Gründerin Barbara von Wertheim zurückgeht, „sollen die Projektideen aus einem der drei Bereiche Schule, Kirche oder Diakonie stammen“, erklärt Klotz. Mitgliedsgemeinden im Klosterfonds sind Höchst, Kirchbrombach, Lengfeld, Mümling-Grumbach, Neustadt, Ober-Klingen, Rimhorn, Sandbach, Seckmauern und Vielbrunn.

Bernhard Bergmann, 22.10.2014

Abschied für Pfarrer Hammes

Beerfelden. Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde Pfarrer Armin Hammes von Dekan Stephan Arras aus der evangelischen Kirchengemeinde Beerfelden verabschiedet. Im Februar 2002 hatte Hammes dort die Pfarrstelle Ost übernommen und war auch für das Sensbachtal mit zuständig. In den vergangenen Monaten war der Geistliche erkrankt und zum 1. November von der Kirchenleitung in den so genannten Wartestand versetzt worden. Seine bisherige Pfarrstelle harrt damit einer Neubesetzung. Bei einem Abschied gelte es, das Gewesene zu würdigen und Perspektiven für das Kommende aufzuzeigen, sagte Dekan Stephan Arras.



Martin Bundschuh und Helga Breidinger vom Kirchenvorstand dankten dem Pfarrer herzlich, würdigten die von ihm geleistete Arbeit und gaben ihm gute Wünsche mit auf seinen weiteren Weg. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst an der Orgel von Kantorin Iris Thierolf, die auch den Kirchenchor und die Swinging Ladies leitete, außerdem vom Posaunenchor unter Leitung von Dieter Knoll.

Bernhard Bergmann, 07.12.2014

Zu guter Letzt

... noch ein Wort zum „Herz des Odenwaldes“, oder der Frage, wo mein Herz schlägt.



Dass ich mich bereit erklärt habe, als Kandidat für die Michelstädter Bürgermeisterwahl im März zur Verfügung zu stellen, finden manche gut. Das sind zum Beispiel Michelstädter, die mit der augenblicklichen Situation in ihrer Stadt nicht zufrieden sind. Oder Menschen, die mich kennen und mir dieses Amt zutrauen.

Manche finden das auch nicht gut. Das wiederum sind zum Beispiel Lützelbacher, die ihren Pfarrer nicht verlieren wollen, Michelstädter, die keine Veränderungen wünschen, oder Freunde, die sich sorgen, dass ich mir nichts Gutes damit antue.

Meine Heimatstadt liegt mir am Herzen - immer schon. Es gibt Vieles, was dort anders laufen könnte, aber ohne Alternativen wird darüber nicht gesprochen. Durch meine - von außen angeregte - Kandidatur haben die Michelstädter am 15. März eine echte Wahl und vorher die Gelegenheit, über Themen zu diskutieren.

Aber ich bin nach wie vor von Herzen gerne Pfarrer und das genauso gerne in Lützelbach. Und wenn das so bleibt, was ja eine gewisse Wahrscheinlichkeit hat, bin ich keineswegs traurig.

Wie auch immer die nächsten Monate werden: ich wünsche und bete, dass sich für Lützelbacher, Michelstädter und auch für mich persönlich alles „richtig“ entwickelt. Als gläubiger und optimistischer Mensch bin ich da hoffnungsvoll. Das dürfen Sie auch sein.

Herzlichst,

Ihr Pfr. Carsten Stein

's KEJCHEBLÄDCHEN



Impressum

's KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint 1-2 mal monatlich und wird an alle evangelischen Haushalte und an Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Redaktion: Kerstin Schott, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)
Layout: Jan Weber - JW Media, Brombachtal
Druck: Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

Gemeindebüro
Seckmaurer Straße 30
64750 Lützelbach
Sekretärin Kerstin Schott
Telefon: 06165/301677
Fax: 06165/301698
Email: pfarramt_rimhorn_luetzelbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 9-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

Pfarramt
Kirchstraße 4
64750 Lützelbach
Pfarrer Carsten Stein
Tel: 06165/2501
Fax: 06165/301698
Email: stein.c@t-online.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Andacht

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15,7)



Nicht oft ist eine Jahreslosung so klar und deutlich wie diese, oder?

Gerade haben wir Weihnachten gefeiert und uns daran erinnert, dass Gott uns so sehr liebt, dass er in Jesus ein Mensch wird wie wir. Und zwar nicht ein reicher, schöner und mächtiger Mensch, wie wir es gerne sein wollen. Sondern ein armer, kleiner und schwacher Mensch, wie wir es wirklich sind. Gott wird dort menschlich, wo Not und Sorge ist.

Und wir? Werden dort, wo Menschen in Not sind, immer wieder un menschlich.

Oder wie soll man die ganze Diskussion um die Aufnahme von Flüchtlingen und die Angst vor einer angeblichen Islamisierung verstehen?! Als reiche Deutsche, vor allem aber als Christen haben wir allen Grund, anderen in Not beizustehen. Es ist geradezu unfassbar, wenn Menschen gegen die „Gefahr für das Abendland“ durch Flüchtlinge wettern und dieses Anliegen mit dem Absingen von - ausgerechnet! - Weihnachtsliedern unterstreichen wollen.

Eine Jahreslosung soll eine Art Überschrift, Motto für das betreffende Jahr sein.

Was haben wir jetzt für ein tolles Motto! Lasst uns 2015 zu einem Jahr der Mitmenschlichkeit machen. Lasst uns besonders darauf achten, dass wir andere annehmen. Den komischen Verwandten genauso wie den merkwürdigen Nachbarn oder den fremden Flüchtling. So ehren wir Gott. Und das wird unser Schade sicher nicht sein. Denn „was ihr einem meiner Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“, sagt Jesus (Mt 25,40). Also „mach's wie Gott: werde Mensch!“ (Franz Kamphaus).

Auf ein gutes Jahr 2015,

Ihr Pfr. Carsten Stei



Rückblick

Advent in unserer Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“

„Advent, Advent, hier gibt es viel geschenkt...“ Innerhalb unseres „Lebendigen Adventskalenders“, welcher mit Eltern und Erzieherinnen gemeinsam gestaltet wurde, startete der Dezember bei uns mit vielen Aktionen rund um das bevorstehende Weihnachtsfest: Als Kalender-Überraschung durften die Kinder jeden Tag Kinder ein Päckchen öffnen. Der Inhalt der Päckchen wurde von der DM-Drogerie in Höchst i.Odw. gespendet – vielen Dank dafür! Zudem wurden an einem Nachmittag Adventskränze mit Eltern in weihnachtlicher Atmosphäre gestaltet. Aber die Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ hatten noch viel mehr zu bieten wie z.B. Baumschmuck, Laternen, Karten, Handabdrücke und Wunschzettel basteln, Plätzchen und Waffeln backen, Singkreise, Lesestunden und unser abschließendes Weihnachtstheater von den Erzieherinnen für die Kinder.



Unser Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt – vielen Dank an alle Kinder, die da waren!



Gemütlicher Adventsnachmittag im Turnraum – viele Eltern sind der „internationalen“ Einladung gefolgt und es wurden die kulturellen Werte unserer Gemeinschaft in der jeweiligen Herzenssprache festgehalten.

Rückblick

Weihnachten 2014

Das Weihnachtsfest haben wir wieder sehr vielfältig begangen. Nachmittags gab es - wie es Tradition ist - schön gestaltete Krippenspiele.



Dabei haben uns in Lützel-Wiebelsbach Kinder und Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte die Geschichte vom Hirten Benjamin erzählt, der auf der Suche nach seinem Schaf Augenzeuge der Ereignisse in Bethlehem wird (siehe Fotos). In Rimhorn haben uns die Kindergottesdienstteam-Kinder und -Mitarbeiterinnen gemeinsam mit den Konfirmanden die Geschichte des kleinen Raben mitgebracht, der seine Erlebnisse mit Maria, Josef und dem Kind in der Krippe präsentierte.

Nachts um 23 Uhr dann die Christmette in Lützelbach. Mit den fiktiven Tagebucheinträgen eines der drei Weisen und viel stimmungsvoller Musik. Der Advents-Projektchor brachte mehrere moderne Weihnachtslieder zum Besten. Und an den Feiertagen feierte Pfr. Hubertus Naumann mit der Gemeinde dann Festgottesdienste mit Abendmahl.



Viele Menschen haben mitgewirkt und dafür gesorgt, dass es wieder ein buntes und reichhaltiges Weihnachtsprogramm gab. Vielen Dank!

Mitten in unserer Nacht...

habt ihr mit euren Liedern uns große Freude gebracht!

So müßte es eigentlich auf dem Titelblatt des Programmheftchens des Chorkonzertes vom 28.12.2014 heißen. Denn was hier von den Chören des MGV 1863 Kirch-Brombach, dem Evangelischen Kirchenchor Seckmauern und der Band „The green panties“ dargeboten wurde, war einfach wunderbar. Gott zu Ehren und uns zur Freude erklangen Lieder, die begeisterten. „He is the king“ gab den Auftakt zu einem Konzert in einer Folge von klassischen Liedern bis hin zum Gospelsong. Meisterhaft und mit großer Stimmgewalt vorgetragen berührten sie unsere Herzen. Man spürte es geradezu: hier sangen Menschen mit Freude und Lust am Singen. Stehend wurde allen Akteuren, jenen auf der Bühne als auch hinter der Bühne, mit einem lang anhaltenden Applaus gedankt. Diesem Dank schließe ich mich gerne an! Joachim Gudra

Ausblick

Kirchenvorstandswahl - Helfen Sie mit?



Am 26. April werden in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände gewählt - damit also auch in unseren beiden Gemeinden. Sechs verantwortungsbewusste Personen in Rimhorn und sieben in Lützel-Wiebelsbach bilden zusammen mit dem Pfarrer das jeweilige Leitungsgremium. Und damit eine Wahl stattfinden kann, braucht es natürlich entsprechend mehr Kandidaten. Deshalb ist der Benennungs-Ausschuss seit November auf der Suche nach geeigneten Gemeindegliedern, die das Leben unserer beider Gemeinden in den nächsten Jahren mitgestalten.

Vielleicht wissen Sie jemanden, den oder die Sie sich in diesem Amt gut vorstellen können? Oder Sie hätten selbst Interesse daran? Dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ise Adelberger (für Lützel-Wiebelsbach), Thomas Hess (für Rimhorn) oder Pfarrer Stein (für beide Gemeinden). Und wenn Sie genauer wissen wollen, wie viel Freude und Arbeit mit dieser Aufgabe verbunden ist, fragen Sie gerne eine/n der aktuellen Kirchenvorsteher/innen.

Vorläufige Wahlvorschläge sollen bei Gemeindeversammlungen am 1. Februar (im Anschluss an jeweils einen kürzeren Gottesdienst) bekannt gegeben werden.



Termine

Gottesdienste

Januar

Sonntag, 04. Januar 2. Sonntag n. Weihnachten
Wochenspruch: Johannes 1, 14
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (T. Buff)
10.30 Uhr Rimhorn (T. Buff)

Sonntag, 11. Januar 1. Sonntag n. Epiphania
Wochenspruch: Römer 8, 14
09.00 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein) – Aussendung der Sternsinger
10.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

Sonntag, 18. Januar 2. Sonntag n. Epiphania
Wochenspruch: Johannes 1, 17
10.30 Uhr Seckmauern (Pfr. Stein) - gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für alle Kirchengemeinden der Kommune Lützelbach

Sonntag, 25. Januar Letzter Sonntag n. Epiphania
Wochenspruch: Jesaja 60, 2
18.00 Uhr Rimhorn - gemeinsamer Abendgottesdienst
19.30 Uhr Seckmauern – gemeinsamer Abendgottesdienst

Februar

Sonntag, 01. Februar Septuagesimä
Wochenspruch: Daniel 9, 18
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)
10.30 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)
jeweils mit anschließender Gemeindeversammlung

Sonntag, 08. Februar Sexagesimä
Wochenspruch: Hebräer 3, 15
10.30 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)
14.00 Uhr Seckmauern – Einführungsgottesdienst für Pfarrer Reichard

Sonntag, 15. Februar Estomihi
Wochenspruch: Lukas 18, 31
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach
10.30 Uhr Rimhorn

Sonntag, 22. Februar Invokavit
Wochenspruch: 1. Johannes 3, 8b
10.30 Uhr Lützelbach (Pfr. Reichard)
gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für alle Kirchengemeinden der Kommune Lützelbach

März

Sonntag, 01. März Reminiszere
Wochenspruch: Römer 5, 8
18.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach
gemeinsamer Abendgottesdienst
19.30 Uhr Breitenbrunn
gemeinsamer Abendgottesdienst

's KEJCHEBLÄDCHEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit einem Jahr gibt es das neue KejCHEblädche.

Neben Form und Gestaltung haben wir auch den Adressatenkreis verändert. Damit mehr Menschen die regelmäßigen Informationen aus den Kirchengemeinden erhalten können, wird das KejCHEblädche nicht mehr nur an Abonnenten, sondern an alle evangelischen Haushalte und andere Interessierte verteilt.

Viele Leser/innen haben sich im letzten Jahr mit einer Spende von 10,-€ an den Herstellungskosten beteiligt.

Vielen Dank dafür! Allerdings bräuchten wir noch mehr Spender/innen, um die Kosten zu decken. Helfen Sie mit? Dann können Sie gerne den unten stehenden Zahlschein raustrennen und dafür verwenden.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

SEPA-Überweisung / Zahlschein form with fields for name, address, bank details, and amount. Includes a table for monthly payments and a date field.